

Umweltministerkonferenz

- Umlaufbeschluss -

gemäß Ziffer 7 der Geschäftsordnung der UMK

Nr. 21/2026

Gegenstand: Fachliche Hinweise zur Untersuchung von Abfällen mit PFAS-Verdacht

Berichterstatter: LAGA-Vorsitz

Beschlussvorschlag:

Die UMK nimmt das Papier „Fachliche Hinweise zur Untersuchung von Abfällen mit PFAS-Verdacht“ (Stand Juni 2026) zur Kenntnis und stimmt der Veröffentlichung auf der LAGA-Homepage zu.

Begründung:

PFAS spielen im Bereich der Abfallwirtschaft eine immer größere Rolle. In vielen Bereichen der Entsorgung wird im Verdachtsfall eine Untersuchung auf PFAS gefordert. Aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften der Einzelstoffe ist eine einheitliche Untersuchung mit dem Ziel, möglichst reproduzierbare Ergebnisse zu erreichen, essenziell.

Aktuell existieren im Bereich der Abfalluntersuchung, insbesondere bei Verwertungen in anderen Rechtsbereichen, z.B. Bodenschutzrecht, keine einheitlichen Vorgaben hinsichtlich Probenaufbereitung und Untersuchungsmethoden.

Am 28.04.2026 fand in Fulda ein Fachaustausch zwischen dem LAGA-Forum Abfalluntersuchung und Experten aus den Bereichen der Routineanalytik von PFAS und Normungsgremien statt. Im Anschluss wurde das Papier „Fachliche Hinweise zur Untersuchung von Abfällen mit PFAS-Verdacht“ (siehe Anlage) erarbeitet. Dieses soll auf Fehlerpotenziale hinweisen und einheitliche Verfahrensschritte für die PFAS-Analytik vorschlagen.

Für die Zustimmung der LAGA-VV wurde das Umlaufverfahren 2026/06 eingeleitet. Das Umlaufverfahren konnte zum 23.07.2026 einstimmig abgeschlossen werden.